

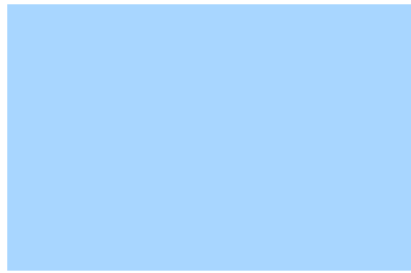
Christiane Fichtner  
Fragen

# Heft 098

Produktion 24.10.99 – 21.03.05  
Veröffentlichung .....

## Ausstellungsraum: Fragen

Blau transzendiert die feierliche Geografie menschlicher Grenzen  
Das Blut der Empfindsamkeit ist blau.  
Blau ist sichtbar gemachte Dunkelheit.  
Für Blau gibt es keine Grenzen oder Lösungen.  
Blauer Himmel.



Die Wände und Decke des  
Ausstellungsraumes wird in Blau  
gestrichen.

In dem Raum befindet sich ein Tisch und drei Stühle. Drei Ordner befinden sich auf dem Tisch. Der eine Ordner beinhaltet das Textmaterial **Taten**, der andere Ordner das Textmaterial **Fragen** und der dritte Ordner enthält **leere Plastikhüllen**.

Des weiteren gibt es einen Papierstapel Din-A4 Blätter blanco (1000 Stück) und Stifte. Die Besucher des Raumes können Fragen zu Papier bringen und in dem Ordner mit den Hüllen abheften.

„Ich möchte einige Fragen aufwerfen, ohne dabei gleichzeitig im Entferntesten in der Lage zu sein, irgendeine davon zu beantworten; ich denke, dies ist auch der Anlass unseres Zusammentreffens: um Fragen aufzuwerfen und die mit ihnen verbundenen Probleme zu bedenken.“

Text zu den Fragen.

Die Philosophie hat sich selbst immer als Kunst, als Erfahrung und als Geschichte des Fragens begriffen. Auch wenn die Philosophen sich sonst auf gar nichts einigen können, sagen sie doch am Ende: Ja, aber schließlich sind wir Leute, die Fragen stellen; einigen wir uns wenigstens darauf, dass wir die Möglichkeit des Fragens retten wollen.

Es gibt also im Herzen der Frage ein gewisses „Ja“, eine Zusage, ein „Ja“ zum Anderen, das vielleicht in Verbindung steht mit einem „Ja“ zum Ereignis, das heißt mit einem „Ja“ zu dem, was kommt, zu dem, was man auf sich zukommen lässt.

Was ist der wahre Wert des Wissens?

Spreche ich über Verstehen oder Nichtverstehen?

Bezeichnet Erinnerung etwas Abwesendes?

Archiviert meine abgetragene Hose in den Vernutzungsspuren meine Körperbewegungen?

Wo würde ich mich verstecken?

Gibt es eine Möglichkeit die Beziehung zwischen Figur und Hintergrund so umzudrehen, dass dieser wichtiger als die Figur wird und diese in den Hintergrund tritt?

Befasst sich meine Arbeit mit dem Thema der Zeit?

Sind die Dinge das Image der Kunst?

Ist Wissen beruhigend?

Wenn Struktur mich fähig macht über Dinge zu sprechen, was bedeutet dann ohne Struktur zu sein?

14.04.00-17.10.00

Kann ich Wörter töten?

Ist die Zeit ein fester Körper dessen Umfang nicht ermittelbar ist?

Regeln sich die Dinge durch Nichtstun von selbst?

Kann ich alles an einem einzigen Tag erzählen?

Kann ich mich an meine Zukunft erinnern?

Ist es der Wahrheit egal, was ich von ihr halte?

Ist das Übersetzen eine Art Transsubstantiation?

Ist die Übersetzung eines Gedichtes so, als wenn ich eine Frau durch einen Schleier küsse?

Versucht die Übersetzung, das Unsichtbare zu erkennen?

Ist der Blick sich selbst gegenüber  
blind?

Kann ich mir eine Kritik vorstellen, die nicht zu urteilen versucht, sondern eine Idee zum Leben erwecken würde?

Werde ich die Welt erfinden?

Kann ich meinen Blick zur Sprache formen?

Kultiviere ich das Dazwischen?

Ist das vielleicht der ewig zwieliichte Zustand?

Ist das Zwieliicht das Licht zwischen hell und dunkel?

Ist das Unsichtbare das Schönste?

Kann ich das Gleiche nochmal anders erblicken?

Muss ich mich von einer Kunst abwenden, die mich am Kragen packt?

28.04.01-04.05.01

Hat man ein Bewußtsein?

Höre ich mich denken?

Hat der Zufallswurf eine Bewandtnis?

Habe ich Ehrfurcht vor der Komplexität dieser Welt?

Ist der Gebrauch der Sprache eine Form des Lebens?

Ist die Philosophie eine tätige Sprachkritik?

Ist das Benennen eines Gegenstandes seine Taufe?

Sind Dinge die verschieden aussehen in Wirklichkeit gleich?

Kann ich behaupten, dass ich ein wundervolles Leben habe?

Kann man planen, wo man selber sein will?

Ist das Unsichtbare das Schönste?



Ist irgendetwas anders?

Bin ich vom Leben in Besitz genommen?

Ist das Leben das, was mir noch bleibt?

Verschlingen einengende Strukturen Energie?

04.01.2002-17.01.2002

Höre ich die Dunkelheit?

Welche Suche wird mir zeigen, wo ich bin?

Wie unterscheidet sich ein gutes Hotel von einem schlechten?

Woher den Spieldrang nehmen?

Ist mein Plan groß genug?

Begreife ich den Unterschied zwischen erzählen und illustrieren?

Entkleidet die Distanz das Werk?

Werde ich jeden Tag für etwas Sorge tragen?

Ist die Suche nach den Formen eine Suche nach der Zeit?

Mit welchen Pflanzen lassen sich Schmetterlinge anlocken und vermehren?

17.01.2002-03.02.2002

Brauche ich ein Stück Erde und die Ewigkeit, um einen Garten anzulegen?

Mit welchem Naturbild arbeite ich heute?

Ist ein Lehmboden stickstoffhaltig?

Bin ich ohne eine Stätte, die ich mein  
eigen nennen kann, gleichsam  
nirgends lokalisiert?

Ist ein Mensch mit einer neuen Idee ein Spinner?

Fange ich an zu denken?

Setzt Kritik Verständnis voraus?

Ist die Möglichkeit zu projizieren, zu assoziieren, der Denkraum?

Ist ein assoziativer Denkraum, der meinen Projektionen freien Lauf bietet, ein erzählerischer Vorgang?

Wo beginnt der Unterschied zwischen Erzählung und Epos?

13.05.2002-18.06.2002

Bin ich glücklich?

Wäre heute ein guter Tag zum Sterben?

Bin ich hochmütig?

18.06.2002-12.07.2002

Was ist eine Lumpenkönigin?

Wie kriegt man im Leben irgendetwas hin?

Bleiben die meisten Städte Brennpunkte ihrer bäuerlichen Umgebung?

Ist die Erinnerung eine Errötete?

Gefällt mir die verblaßte Erinnerung besser?

Kann ich das Erlernte wieder vergessen?

Können Ideen zu groß sein?

Herrscht in der Gegenwart keine Angst?

21.03.2003-10.05.2003

Ist Treue disziplinierte Geduld?

Gehen die wichtigsten Wahrnehmungen den Worten voraus?

Ist das Mißlingen eine Gabe, die die Kunst rettet?

Erinnert sich meine Haut?

Fange ich jetzt an?

Hast Du einen Traum?

Kann ich die Unterscheidung beim Beobachten vergessen?

Werde ich beharrlich jede sich mir bietende Gelegenheit nutzen?

Was bedeutet der Blick, der sagt: Dich kenne ich; ich habe Dich schon oft gesehen?

Ist es möglich vom Ereignis zu sprechen?

Ist die Interpretation in gewisser Weise performativ?

Habe ich Sehnsucht nach großen Gefühlen?

War dies nicht genau das, wogegen er seine imaginäre Welt erschaffen hatte?

16.05.2003-02.08.2003

Begehre ich etwas zu sein?

Gibt es im Bauwagen ein nomadisches Mobiliar?

Ist Angst eine Sache von Erfahrung?